

CDU Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 173 · 19053 Schwerin

BiNe - Bisexuelles Netzwerk e.V.

Christlich Demokratische Union
Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 173
19053 Schwerin

Telefon 0385 59004-0
Telefax 0385 59004-29
E-Mail: post@cdu-mv.de
www.cdu-mv.de

f /CDU.Mecklenburg.Vorpommern
@cdu_mv

Schwerin, 06.09.2021

Landtagswahl 2021

Wahlprüfsteine des Bisexuellen Netzwerks e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben, indem Sie uns um Stellungnahme zu Ihren Wahlprüfsteinen zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2021 gebeten haben. Im Folgenden möchte ich Ihre Fragestellungen beantworten.

I. „Niemand muss sich outen, aber haben Sie geoutete (!) bi+ Politiker*innen in Ihrer Partei wahrgenommen? Wen?“

Die Frage kann nicht beantwortet werden.

II. „Welche Maßnahmen speziell für Bisexuelle planen Sie im Gesundheitssystem?“

Spezielle Maßnahmen sind nicht geplant. Verbesserungen in der medizinischen Versorgung kommen allen Bürgerinnen und Bürgern zugute. Weiterhin ist auf die vorhandenen Unterstützungs- und Beratungsangebote, wie z.B. die Drogen- und Suchtberatung oder die Beratung für sexuelle Gesundheit und Aufklärung, zu verweisen.

III. „Wie wollen Sie es fördern, dass Schüler*innen konkret über Bisexualität aufgeklärt werden?“

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt ist bereits Bestandteil der Rahmenlehrpläne und wird auch weiterhin thematisiert werden. Für die CDU bleibt jedoch grundsätzlich das Zusammenleben von Mann und Frau die wichtigste und häufigste Form des Zusammenlebens. Das muss auch weiterhin in Lern- und Bildungsinhalten zum Ausdruck kommen.

IV. „Welche bi-spezifischen Schwerpunkte wollen Sie in Zukunft hier setzen?“

Der Landesaktionsplan für die Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Mecklenburg-Vorpommern wurde erst kürzlich evaluiert. Die Bilanz fiel

überwiegend positiv aus, zugleich wurden jedoch auch Handlungsbedarfe deutlich. Die Entscheidung über die weiteren Maßnahmen obliegt jedoch grundsätzlich den Abgeordneten der CDU-Landtagsfraktion der kommenden Wahlperiode.

V. „Welche Möglichkeiten, die Forschung zum Thema Bisexualität anzukurbeln, sehen Sie dennoch?“

Neben der grundgesetzlich garantierten Wissenschaftsfreiheit verfügen die Hochschulen über Autonomie. Es bestehen hier keine systemischen Hürden. Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Drittmittelgeber entscheiden selbstständig über ihre Forschungsvorhaben.

VI. „Welche Aktionen werden Sie wie unterstützen?“

Die CDU M-V plant zum aktuellen Stand keine der aufgezählten Maßnahmen durchzuführen. Auf den Landesaktionsplan wird verwiesen.

VII. „Was tun Sie konkret gegen Menschenrechtsfeindlichkeit und für den Schutz von Bi+?“

Siehe auch Antwort zu Frage IV.

Der angesprochene Landesaktionsplan für die Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Mecklenburg-Vorpommern wurde durch die Landesregierung im Jahr 2015 beschlossen und beinhaltet einen breiten Maßnahmenkatalog. Die Koalitionspartner von CDU und SPD verständigten sich zudem in dieser Wahlperiode auf die ebenfalls angesprochene Evaluierung der eingeleiteten Maßnahmen.

VIII. „Werden Sie vermehrt auf d. Rat v. Expert*innen hören und Menschenrechte umsetzen?“

Menschenrechte werden bereits in Deutschland entsprechend des Grundgesetzes umgesetzt und berücksichtigt. Deren Einhaltung wird darüber hinaus durch das Bundesverfassungsgericht stets überprüft.

IX. „Wie planen Sie in Zukunft (z. B. über den Bundesrat oder Auslandsbesuche), LSBTI*-Rechte im Ausland erfolgreicher einzufordern?“

Die CDU M-V setzt sich für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft ein und wird dies auch stets zum Ausdruck bringen sowie mit Maßnahmen unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Waldmüller
Generalsekretär